

Checkliste Ausführung Manöver und Aufgaben für die Praktische Probe-Fahrprüfung Motorboote Kat.A

Prüfungsteile Prüfungsstichworte im Kanton Zürich mit den zugehörigen 45 Übungsaufgaben und -manövern (Z-Antrieb/Aussenborder) und deren Anforderungen

Anweisung einer praktischen Prüfungsaufgabe

Teil-/Hilfsmanöver einer prakt.. Prüfungsaufgabe

Einschätzen und Beachten beim Fahren

mündliche Prüfungsaufgabe

Seemannschaft

Schiff belegen

01. Festmacherleinen

- einsetzen können
- Alle Festmacherleinen klarmachen
 - Leinenverbindung (zum Land) herstellen
 - Heck- und Bugleine führen und belegen
 - Sicheren Abstand zum Steg überprüfen
 - Springleine(n) führen und belegen
 - NACHDEM SCHIFF FESTGEMACHT IST (ACHTUNG:AUSNAHME PRÜFUNG IN OBBERIEDEN: ZUVOR),
Motor ausschalten
 - WENN MANÖVER ABGESCHLOSSEN, DANN
Alle Leinen klarieren

02. Vier verschiedene Knoten

- einsetzen können
- WENN EINE LEINE MIT EINER FIXEN SCHLINGE BEFESTIGT WERDEN SOLL, DANN
Palstek stecken
 - WENN EINE LEINE AN EINER KLAMPE FESTGEMACHT WERDEN SOLL, DANN
Kopfschlag über 2 Kreuzschläge legen
 - WENN EINE LEINE AN EINEM PFAHL, EINER STRAFF GESpanNTEN LEINE ODER ÄHNLICHEM FESTGEMACHT WERDEN SOLL, DANN
Mastwurf stecken
 - WENN EINE LEINE NACH MASTWURF AN EINEM PFAHL GESICHERT ODER NACH RUNDTÖRN AN EINEM RING FESTGEMACHT WERDEN SOLL, DANN
Zwei halbe Schläge stecken
 - WENN EINE LEINE DAUERHAFT AN EINEM RING BEFESTIGT WERDEN SOLL, DANN
Rohringstek stecken
 - WENN DIE ENDEN VON ZWEI LEINEN VERBUNDEN WERDEN SOLL, DANN
Einfachen/doppelten Schotstek stecken
 - ODER
Kreuzknoten stecken

Kursbestimmung

03. Kurs auf der Navigationskarte

- bestimmen können
- Strahl vom Standort in Richtung (Zwischen-) Zieleintragen
 - Parallelverschiebung des Strahls durchführen
 - Kurswinkel ablesen

Standortbestimmung

04. Standort durch Kreuzpeilung

- bestimmen können
- Zwei Peilungen ausführen
 - Winkelabstand von ca. 90 Grad einhalten
 - Kompasspeilung ausführen
 - UND/ODER
Deckungspeilung ausführen
 - Zwei Standlinien eintragen
 - Standort bezeichnen

Schiffssicherheit

Grundlegende Handlungsanweis. für Notfall

05. Grundlegende Handlungsanweisungen für Notfallszenarien

- beschreiben können
- Situation einschätzen
 - Menschen schützen, helfen, retten
 - Schaden begrenzen
 - Mitfahrende zur eigenen Sicherheit anleiten
 - Dritte zur Unterstützung beiziehen
 - Schiff in Richtung sicheren Ort führen

Brandbekämpfung

06. Sicherheitsrolle für Brandfälle

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfallanwenden
 - Energieverbraucher ausschalten
 - WENN NÖTIG, DANN
Energiequelle ausschalten
 - Lösch-/Kühlmittel wählen und einsetzen

Wasser im Schiff

07. Sicherheitsrolle für Wasser im Schiff

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfallanwenden
 - Wasser lenzen
 - Leck lokalisieren und stopfen
 - Schiff krängen

Massnahmen bei Havarie [bzw. Kollision]

08. Sicherheitsrolle für Kollision

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfallanwenden
 - Massnahmen aufgrund von Art, Ausmass und Auswirkungen der Kollision ergreifen

Ruderausfall

09. Sicherheitsrolle Ausfall der Richtungssteuerung

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfallanwenden
 - Notreparatur vornehmen
 - Notsteuer einsetzen

Verhalten bei Unfällen

10. Sicherheitsrolle für Unfall

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfallanwenden
 - Personenschäden und Vermisste melden
 - Sachschäden melden
 - Für Angaben zur Beteiligung verfügbarhalten

Fortsetzung: Schiffssicherheit

Erste Hilfe

11. Sicherheitsrolle für Erste-Hilfe

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfall anwenden
 - Menschen an Bord schützen und retten
 - Anderen Menschen und Schiffen helfen
 - Lebensrettende Sofortmassnahmenergreifen
 - Sanitätsausrüstung einsetzen

Maschinenausfall

12. Sicherheitsrolle für Maschinenausfall

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfall anwenden
 - Notreparatur vornehmen
 - Paddel einsetzen

Schiff auf Grund setzen

13. Sicherheitsrolle für Auf-Grund-Setzen

- beschreiben können
- Grundl. Handlungsanweis. für Notfall anwenden
 - Mitfahrende an sicheren Ort weisen
 - In Richtung untiefe Stelle fahren
 - In langsamer Fahrt auf Grund setzen

Wetterbeurteilung

14. Lokale Wettersituation mit ihren Gefahren und zu ergreifenden Massnahmen

- beurteilen können
- Wetterprognoseeinholen
 - Windrichtung nach Himmelsrichtung benennen
 - Windstärke nach Beaufortskala benennen
 - Lokale Wettersituation beurteilen
 - Wetterentwicklung abschätzen
 - WENN WETTERENTWICKLUNG GEFAHRVOLL SEIN KÖNNTE, DANN
Entsprechende Wettergefahrenbeachten
 - WENN WETTERGEFAHREN DROHEN, DANN
Entsprechende Massnahmen ergreifen

Ankermanöver

15. Ankern frei mit Buganker, am Steg mit Heckanker

- ausführen können
- Ankergeschirr klarmachen
 - Ankerplatz auswählen und ansteuern
 - Ankerleinenlänge bestimmen
 - Anker ausbringen
 - Ankerhalt kontrollieren
 - Anker einholen und verstauen

Klarmachen des Schiffes zur Fahrt

Klarmachen zur Fahrt allgemein

16. Persönl. Schiffsführungsfähigkeit und Ausrüstung

- beurteilen können
- Vorgeschriebene Fähigkeit vorhanden
 - Zweckmässige persönliche Ausrüstung vorhanden
 - Mitfahrende Personen zum Vorgehen im Notfall informieren

Kenntnisse vom Schiff

17. Sichtbaren Zustand der Schiffslage, -räume, -teile

- überprüfen können
- Lage ohne Krängung
 - Bilge ohne Wasser/Treibstoff/O
 - Motorenraum ohne Verschmutzung
 - Rumpf intakt
 - Beschläge intakt
 - Aufbauten intakt
 - Positionslichter intakt

18. Vollständigkeit und Gültigkeit der Ausweise

- überprüfen können
- Schiffsausweis vorhanden und gültig
 - Führerausweis vorhanden und gültig
 - Abgaswartungsdokument vorhanden und gültig
 - Grenzübertrittspapiere (auf Grenzgewässern) vorhanden und gültig

19. Vollständigkeit und Funktionsbereitschaft der Mindestausrüstung

- überprüfen können
- Alle im Schiffsausweis unter "Ausrüstung" aufgeführten Gegenstände vorhanden und funktionsbereit

20. Vollständigkeit und Funktionsbereitschaft der Rettungsmittel

- überprüfen können
- Einzelrettungsmittel vorhanden und funktionsbereit
 - Rettungswurfgerät (mit Wurfleine) vorhanden und funktionsbereit

21. Funktionsfähigkeit der Bedienelemente und Zustandsanzeigen

- feststellen können
- Richtungssteuerung funktionsfähig
 - Motorensteuerung funktionsfähig
 - Zustandsanzeigen funktionsfähig

22. Betriebsstoffe

- überprüfen können
- Tankfüllung ausreichend
 - Batterieladung ausreichend
 - Ölstand ausreichend
 - Motorkühlung ausreichend

Checkliste Ausführung Manöver und Aufgaben für die Praktische Probe-Fahrprüfung Motorboote Kat.A

Prüfungsteile Prüfungsstichworte im Kanton Zürich mit den zugehörigen 45 Übungsaufgaben und -manövern (Z-Antrieb/Aussenborder) und deren Anforderungen

Anweisung einer praktischen Prüfungsaufgabe

Teil-/Hilfsmanöver einer prakt.. Prüfungsaufgabe

Einschätzen und Beachten beim Fahren

mündliche Prüfungsaufgabe

Fahren

Fahren allgemein

- 23. Wind- und Gewässer**
einschätzen und beachten können
- o **Strömung und Winddrift** beachten
 - o **Wassertiefe und Gewässergrund** beachten
 - o **Wellengang und Wellenschlag** beachten

- 24. Verkehrsraum**
einschätzen und beachten können
- o **Schifffahrtszeichen** beachten
 - o **Verkehrsregeln** beachten
 - o **Verkehrsteilnehmer** beachten
 - o **Bauten** beachten

- 25. Fahrverhalten eigenes Schiff**
einschätzen und beachten können

- 26. Geschwindigkeit und Abstände**
einschätzen und beachten können

- 27. Rechtzeitigkeit und Deutlichkeit des Manövers**
einschätzen und beachten können

Ablegen

- 28. Ablege-Manöver**
fahren können
- WENN FESTMACHERLEINEN NOCH FEST, SCHIFF KLARGEMACHT ZUR FAHRT, MOTORRAUM ENTLÜFTET, DANN
- o **Motor** starten
 - o **Festmacherleinen** lösen
 - o **Leinen** sicher verstauen
 - o **Abstand Heck zum Steg** vergrößern
 - o **Abstand Bug zum Steg** vergrößern

Steuerbord-Landung

- 29. Steuerbord-Landung vorwärts**
fahren können
- o **In Vorwärts-Fahrt** anlegen
 - o **An Steuerbord-Seite** anlegen
 - o **Am angewiesenen Platz** anlegen
 - o **Parallel mit max. 50cm Entf. zum Steg** liegen
 - o **Ohne Längs-, Seitw., Drehbewegung** liegen

Backbord-Landung

- 30. Backbord-Landung vorwärts**
fahren können
- o **In Vorwärts-Fahrt** anlegen
 - o **An Backbord-Seite** anlegen
 - o **Am angewiesenen Platz** anlegen
 - o **Parallel mit max. 50cm Entf. zum Steg** liegen
 - o **Ohne Längs-, Seitw., Drehbewegung** liegen

Rückwärts-seitwärts-Landung

- 31. Rückwärts-seitwärts-Landung**
fahren können
- o **In Rückwärts-Fahrt** anlegen
 - o **An angewiesener Seite** anlegen
 - o **Am angewiesenen Platz** anlegen
 - o **Parallel mit max. 50cm Entf. zum Steg** liegen
 - o **Ohne Längs-, Seitw., Drehbewegung** liegen

Fortsetzung: Fahren

Manövrieren auf engem Raum

- 32. Platzsparend**
manövrieren können
- o WENN SCHIFF GEDREHT WERDEN SOLL, DANN
 - o **Antrieb in den Leerlauf** auskuppeln
 - o **Lenkrad in gewünschte Richtung maximal** einschlagen
 - o **Antrieb auf langsamste Fahrt** einkuppeln
 - o **Antrieb wieder in den Leerlauf** auskuppeln
 - o WENN ERFORDERLICH, DANN
 - o **Verfahren mit jeweils entgegengesetzter Lenk- (und Antriebs-)richtung** wiederholen
 - o WENN SCHIFF AUF VORWÄRTS-FAHRT GERADEAUS OHNE DREHUNG AUFGESTOPPT WERDEN SOLL, DANN
 - o **Antrieb in den Leerlauf** auskuppeln
 - o **Antrieb rückwärts auf langsamste Fahrt** .. einkuppeln
 - o **Mit Lenkrad vorsichtig Schiffsausrichtung** stützen
 - o WENN SCHIFF KEINE VORAUSSBEWEGUNG MEHR MACHT, DANN
 - o **Antrieb in den Leerlauf** auskuppeln

- 33. Drehen**
durchführen können
- o WENN AN ORT UND STELLE GEDREHT WERDEN SOLL, DANN
 - o **In Richtung günstigere Seite** (weg von Hindernis/ Untiefe, gegen Strom, Wind, im Drehsinn Radeffekt) einleiten
 - o **Zuerst mit Rückwärtsschub** einleiten
 - o **Antrieb vor- und rückwärts gleich lang** einkuppeln
 - o WENN VON LÄNGSSEITS AUF 90° GEDREHT WERDEN SOLL, DANN
 - o **Antrieb rückw. abnehm. länger als vorw.** . einkuppeln
 - o **Bug nahe am Steg** halten
 - o WENN AUS 90° AUF LÄNGSSEITS GEDREHT WERDEN SOLL, DANN
 - o **Antrieb vorw. zunehm. länger als rückw.** . einkuppeln
 - o **Bug nahe am Steg** halten

- 34. Ausstoppen**
durchführen können
- o **Antrieb in den Leerlauf** auskuppeln
 - o **Auf langsamste Fahrt in Gegenrichtung**.... einkuppeln
 - o WENN AUS GERADEAUSFAHRT AUFGESTOPPT WERDEN SOLL, DANN
 - o **Mit Lenkrad vorsichtig Schiffsausrichtung** stützen
 - o WENN AUS KURVENFAHRT AUFGESTOPPT WERDEN SOLL, DANN
 - o **Benötigten Driftraum** beachten
 - o UND ENTWEDER
 - o **Lenkradeinschlag eingekuppelt unveränd.** belassen
 - o ODER
 - o **Lenkrad eingekuppelt in Geradeausstell.** einschlagen

- 35. S-Kurvenfahrt**
durchführen können
- o **Antrieb in den Leerlauf**..... auskuppeln
 - o **Lenkrad in gewünschte Richtung maximal** einschlagen
 - o **Antrieb auf langsamste Fahrt** einkuppeln
 - o **Antrieb wieder in den Leerlauf**..... auskuppeln
 - o **Lenkrad auf Gegenseite maximal** einschlagen
 - o **Antrieb wieder in gleiche Antriebsrichtung auf langsamste Fahrt**..... einkuppeln

Fortsetzung: Fahren

Befahren von Häfen

- 36. Im Hafen sowie in Hafenein- und -ausfahrt**
fahren können
- o **Regeln für Häfen und Landstellen** beachten
 - o **Möglichst vorwärts und besonders umsichtig** fahren
 - o **Nur mit Standgas** fahren

Boxenfahren vorwärts

- 37. Vorwärts in die Box**
fahren können
- o **(Angewiesene) Box** auswählen
 - o **Vorwärts in die Box** fahren
 - o **Gerade in die Box** fahren
 - o **Nicht auf volle Bootslänge in die Box** einfahren
 - o **Gleiche seitliche Abstände in der Box** einhalten
 - o **Ohne Längs-, Seitw., Drehbeweg. in der Box** ..liegen

Boxenfahren rückwärts

- 38. Rückwärts in die Box**
fahren können
- o **(Angewiesene) Box** auswählen
 - o **Rückwärts in die Box** fahren
 - o **Gerade in die Box** fahren
 - o **Nicht auf volle Bootslänge in die Box** einfahren
 - o **Gleiche seitliche Abstände in der Box** einhalten
 - o **Ohne Längs-, Seitw., Drehbeweg. in der Box** ..liegen

Buglandung

- 39. Buglandung**
fahren können
- o **Landung an angewiesener Stelle** ausführen
 - o ENTWEDER
 - o **Landung gegen den Wind (vor Boje)** ausführen
 - o ODER
 - o **Landung rechtwinkelig (zum Steg)** ausführen
 - o **Mit dem Bug im Abstand von wenigen Zentimetern vor der angewiesenen Stelle** liegen
 - o **Ohne Längs-, Seitw., Drehbewegung vor angewiesener Stelle** liegen

Fortsetzung: Fahren

Mann über Bord

- 40. Mann-über-Bord-Manöver**
ausführen können
- o **Objekt im Blick** behalten
 - o **In Vorfahrt zum Objekt** fahren
 - o **Annäherung ohne Objektberührung** fahren
 - o **An Steuerbord neben Objekt** aufstoppen
 - o **Solange Antrieb läuft, Heck vom Objekt** ... frei halten
 - o **Für Bergung ohne Längs-, Seitwärts-, Drehbewegung zum Objekt** liegen
 - o WENN MANÖVER AUF EINEM SEE GEFahren WIRD, DANN
 - o **Mit ausgeschaltetem Motor** bergen
 - o UND WENN DIE WELLENHÖHE DIE QUERSTABILITÄT DES SCHIFFES NICHT GEFÄHRDET, DANN
 - o **Bergung auf der Lee-Seite** ausführen
 - o **Gesamtes Manöver möglichst rasch** ausführen

Befahren von verschiedenen Kursen

- 41. Strecke auf Sicht**
fahren können
- o **Rundumblick** halten
 - o **Situationsgerecht Kurs u. Geschwindigkeit** wählen
 - o **Kurs**..... halten
 - o **Abweichungen frühzeitig mit Gegensteuer**...abfangen
 - o **Änderungen Kurs u. Geschw. bei Bedarf**.....ausführen

- 42. Kurs nach Kompass**
fahren können
- o **Rundumblick** halten
 - o **Kurs** halten
 - o **Abweichungen frühzeitig mit Gegensteuer**...abfangen
 - o **Änderungen Kurs u. Geschw. bei Bedarf**.....ausführen

- 43. Kurs- und Geschwindigkeitswechsel**
fahren können
- o **Blick nach achtern** ausführen
 - o **Rechtzeitig Kursänderung** ausführen
 - o **Deutlich Kursänderung** ausführen

- 44. Zu-/Wegfahrt Hafen/Liegeplatz**
fahren können

- 45. Ausweichmanöver**
fahren können

Allgemeine Sorgfaltspflicht:

- **Sicher** handeln
(niemanden gefährden, nichts beschädigen).
- **Rücksichtsvoll** handeln
(niemanden belästigen, Ausübung von Vorrechten nicht behindern, Gewässer nicht beeinträchtigen (verunreinigen, nachteilig verändern))
- Vergewissern, dass **Gewässer gefahrlos zu befahren** ist
- **Ortsangepasst** fahren